

Sperrfrist: 20.09.2011, 20:00 Uhr

Trier, 20. September 2011

Region Trier – Voller Energie

Die Region Trier arbeitet schon seit mehr als 10 Jahren an einem nachhaltigen regionalen Energiesystem, und sie ist auf diesem Weg schon ein gutes Stück vorangekommen. Dabei wird gleichermaßen auf Energieeinsparung, effiziente Energienutzung sowie auf den Ausbau der Nutzung der endogenen Potenziale an erneuerbaren Energien gesetzt. Die Planungsgemeinschaft Region Trier hat dabei mit vielen Aktivitäten und Beiträgen einen großen Anteil daran, dass die in der Region bereits vorhandenen EE-Anlagen im Strombereich einen jährlichen Energieertrag erzielen, der rd. 51 % des regionalen Gesamtstrombedarfs entspricht, womit jährlich rd. 1,1 Mio. t CO₂ eingespart werden. Gutachterlich ist nachgewiesen, dass zumindest im Strombereich das Ziel einer (bilanziellen) "100%-EE-Region" realistisch und mittelfristig bei Tealnutzung der regionalen Potenziale an erneuerbaren Energien erreichbar ist.

Eine von der Planungsgemeinschaft Region Trier auf den Weg gebrachte Bewerbung nach Anerkennung der Region Trier als "100%-Erneuerbare-Energie-Region", kurz 100ee-Region, im Rahmen des gleichnamigen, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geförderten bundesweiten Projektes war nun erfolgreich. Das zuständige Projektteam teilt mit Schreiben vom 05.07.2011 mit, dass sich die Region in Zukunft "100%-Erneuerbare-Energie-Region" nennen darf. – Die offizielle Aufnahme in das Projekt und die Überreichung der entsprechenden Urkunde finden am 27.09.2011 im Rahmen des diesjährigen 100ee-Kongresses in Kassel statt. Der Vorsitzende der Planungsgemeinschaft, Herr Landrat Günther Schartz, wird die Auszeichnung entgegennehmen.

Das Prädikat "100ee-Region" kann als Auszeichnung für die Bemühungen in der Region Trier für eine Energiewende gelten. Das Projektteam würdigt in seiner Begründung u. a. den schon erreichten Ausbaustand der erneuerbaren Energien, womit die Region bereits heute eine Vorbildfunktion für andere Regionen übernehme. – In Rheinland-Pfalz ist die Region Trier die erste Region, die diese Auszeichnung erlangt.

Die Aufnahme in das Projekt eröffnet der Region den Zugang zu dem entsprechenden "Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien" und zu speziellen Dienstleistungen, die von Planungsgemeinschaft und Energieagentur Region Trier zum weiteren Nutzen in der Sache eingesetzt werden können. Zudem berechtigt die Anerkennung zur Führung des offiziellen Projektlogos.

Landrat Günther Schartz: "Das schon Erreichte ist erfreulich; die Region ist auf einem guten alternativen Energieweg. Die Auszeichnung spornt an: Wir werden in unseren Bemühungen nicht nachlassen und die Energiewende auch zukünftig intensiv regionalpolitisch diskutieren und weiterverfolgen. Die im neuen Regionalplan vorgesehenen Ansätze zur Flächenvorsorge für die Photovoltaik und die Öffnung der Windenergienutzung zugunsten größerer kommunaler Planungsspielräume sind weitere Schritte. Wir wollen aber auch aktiv die Bürgerinnen und Bürger in einem öffentlichen Diskurs für einen regionalen Energiekonsens mitnehmen".

Bei Rückfragen:

Geschäftsstelle der PLG Region Trier

Deworastraße 8, 54290 Trier

Fon: 06 51 / 46 01 - 2 51 • Fax: 06 51 / 46 01 - 2 51 • e-mail: plg.trier@sgdnord.rlp.de

www.plg-region-trier.de

PLANUNGSGEMEINSCHAFT REGION TRIER

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Vorsitzender: Landrat Günther Schartz

Leitender Planer: Roland Wernig

100
EE
KONGRESS
KASSEL